

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Peucedanū vel feticulus porcini
hartrang Capitulū. cccxviij.

Peucedanū grece. latine cauda porcina. arabice herbaturum
vel herbaturis. Serapio in dem capitel herbaturis schribt
vns vnd spricht das diß wachs an den dunckel stetten vñ vff
den hohen bergē vnd auch sunderlich vnder den großen baumē vnd
hait eyn stam der gleicher dem fenchil. vnd hait oben an der wurzel
groß zoph gleich dem geflechten hare. Die wurzel ist groß vnd dicke
vnd die ist vñwendig swartz far oder grae vnd ynwendig wysch vñ
die wurzel hait in yr safft der wirt hert gleich als swekel. Galienus
in dem achten büch genant simpliciu farmacorū in dem capitel pe-
ucedanū beschribt vns vnd spricht das diß wurzel genutzet werde vñ
der safft der dar vñ gait. vnd der safft ist starcker in syner krafft dan
die wurzel. In dem büch circa instans in dem capitel peucedanū
beschriben vns die meister vnd sprechen das diß wurzel sy heysch vñ
drücken vnd die wurzel mag man eyn iare oder zwey halten vñ nit
dar vber. Serapio dißer wurzel safft gemischet mit rose öle vñ das
heubt da mit gestrichen lenymt die geswere in dem heubt. Dißer
safft gemischet mit esig vnd rose wasser vnd den flaiße vñ das heubt
da mit gesalbet ist güt freneticis. das ist die die dohēdē sücht haben
Auch ist diß güt also genutzet epilepticis. das ist die die fallend sücht
han. Mit dißer wurzel eyn rauch gemacht vñ den frauwen vnder
vff gelaißen lenymt von yr die vnfruchtbarkeyt vñ macht sie frucht-
bar. Diß wurzel ist güt genutzet in die plaster die da dienen zū den
zurknisten glidern. Diß kruit gesotten mit wyn oder mit wasser
ist güt widder die bestoppūg leber vñ myltz vñ ist güt genutzet wid-
der den kalt seych.